

MODULARE STRUKTUREN IN DER BERUFLICHEN BILDUNG – EINE ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND?

EINE EXPLORATIVE STUDIE AM BEISPIEL DES
SCHOTTISCHEN MODULSYSTEMS

MATTHIAS PILZ

Technische Universität Darmstadt
Inv. Nr. 18175/99
Institut für Berufspädagogik



EUSL-VERLAGSGESELLSCHAFT MBH
MARKT SCHWABEN 1999

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Abbildungsverzeichnis.....	3
Abkürzungsverzeichnis	4
1 Problemstellung.....	5
2 Problembereiche der beruflichen Bildung in Deutschland	12
2.1 Krisenelemente und Problemfelder in der aktuellen Literatur	14
2.2 Die Problembereiche – Ein Ordnungsansatz.....	19
2.2.1 Die mangelnde Gleichwertigkeit von allgemeiner und beruflicher Bildung	22
2.2.2 Die fehlende Anbindung der Weiterbildung	34
2.2.3 Die Abstimmung zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem	39
2.2.4 Das Problem der divergierenden Bewerbergruppen.....	47
2.2.5 Die Kostenhöhe und Kostenverteilung in der Berufsausbildung	49
2.2.6 Die Lernortqualität und Lernortabstimmung.....	52
2.2.7 Die Europatauglichkeit des Ausbildungssystems.....	55
2.3 Zwischenfazit	58
3 Die Moduldiskussion in Deutschland	60
3.1 Aspekte der Moduldebatte	61
3.1.1 Zur historischen Entwicklung	61
3.1.2 Die diskutierten Gründe für eine Modularisierung der deutschen Berufsbildung	62
3.1.3 Abschließende Bewertung der diskutierten Vorteile	70
3.2 Module und Modularisierung – Versuch einer definitorischen Klärung.....	73
3.2.1 Die Darstellung der bestehenden Definitions- und Ordnungsansätze	73
3.2.2 Kritik an den bestehenden Definitionsansätzen	83
3.2.3 Ein Definitionsrahmen für Module und Modularisierung als Arbeitsgrundlage	88
4 Die Modularisierung im schottischen Bildungssystem	100
4.1 Das schottische Bildungssystem	104
4.1.1 Träger und Zuständigkeiten im allgemeinen und beruflichen Bildungswesen.....	104
4.1.2 Die Struktur des Bildungswesens.....	108
4.2 Modulprogramme im Bildungssystem	116
4.2.1 National Certificate-Module	116
4.2.2 Scottish Vocational Qualifications.....	120
4.2.3 General Scottish Vocational Qualifications	130
4.2.4 Weitere Bildungsprogramme	133
4.2.5 Die Zukunft: Das Higher Still Programm	136
4.3 Einordnung der Modulprogramme in den Definitionsrahmen	144
4.3.1 NC-Module	145
4.3.2 SVQs.....	147
4.3.3 GSVQs	149
4.3.4 Higher Still Programm	152
4.3.5 Zusammenführung der Einzelergebnisse	155
5 Problemlösungspotential von Modulen aus schottischer Perspektive.....	157
5.1 Zur mangelnden Gleichwertigkeit von allgemeiner und beruflicher Bildung.....	158
5.2 Zur fehlenden Anbindung der Weiterbildung	170
5.3 Zum Problem der Abstimmung zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem.....	173
5.4 Zum Problem der divergierenden Bewerbergruppen	179
5.5 Zum Problem der Kostenhöhe und Kostenverteilung	188
5.6 Zum Problem der Lernortqualität und Lernortabstimmung	192
5.7 Zum Problem der Europatauglichkeit	198
5.8 Zwischenfazit	200

6	Gefahren und Probleme der Modularisierung	203
6.1	In Deutschland diskutierte Nachteile von Modulsystemen	204
6.2	Die Nachteile der Modularisierung aus schottischer Perspektive	212
6.3	Zwischenfazit: Eine Gegenüberstellung	230
7	Die Zukunft modularer Strukturen in der deutschen Berufsausbildung	235
7.1	Aspekte der Andersartigkeit des schottischen und deutschen Berufsbildungswesens	236
7.2	Potentielle Varianten der Modularisierung im deutschen Kontext	240
7.2.1	Der Diffusionsansatz	241
7.2.2	Der Tabula-rasa-Ansatz	250
7.2.3	Der Evolutionsansatz	267
7.2.4	Der Parallelansatz	282
7.2.5	Schlußfolgerung aus den Szenarien	286
7.3	Orientierungspunkte für eine erfolgreiche Modularisierung	289
8	Fazit	292
	Literaturverzeichnis	297
	Anhang	329